



# Karten der Moorbiotope

## Kartierung der Moorbiotope und Aufbereitung der Daten für MoorIS

Nicole Janinhoff-Verdaat & Wiebke Saathoff



# Übersicht

- Grundlagen
- Methodik
- Ergebnisse
  - Karte „Moorbiotope“
  - Karte „Moore mit besonderer Bedeutung für den Biotopschutz“
  - Karte „Lebensraumtypen der FFH-RL in Mooren“
  - Karte „FFH-Erhaltungszustände der Moor-LRT“
- Fazit

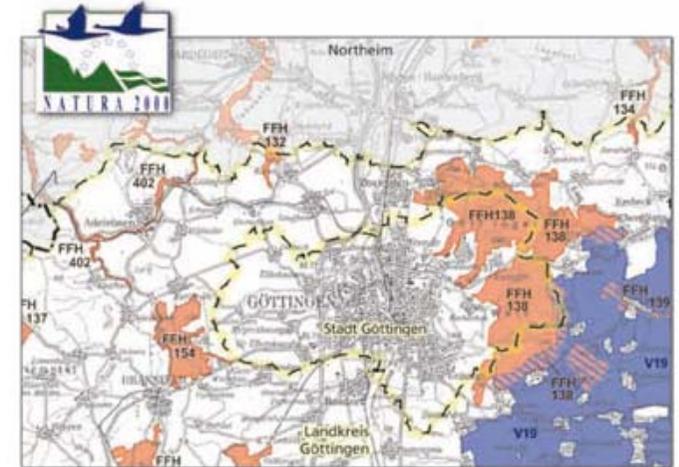


Sonnentau im Ostenholzer Moor



# Grundlagen

- Datenquellen
  - Eigene Kartierergebnisse sowie Daten der UNB, Nationalparkverwaltung Harz, NLF, BImA
- Datensätze
  - Basiserfassung der FFH-Gebiete (aktueller Stand),
  - Aktualisierte selektive Landesweite Biotopkartierung (LBK, aktueller Stand, inkl. Moorkartierung)
  - Alte landesweite Biotopkartierung (LBK, 1984-2004)



Natura 2000-Gebiete  
in Niedersachsen



## Erfassung im Rahmen der LBK

Ab 2014 im Erfassung von Hoch- und Niedermoorgebieten im Rahmen des Programms Niedersächsische Moorlandschaften, etwa. 27.500 ha

Ausblick: ab 2024 LBK in der Region Tiefland: naturnahe Bereiche außerhalb von FFH-Gebieten hohen Anteilen an Moorbiotopen.



Seggenreicher Sumpf und Nassgrünland an der Fuhse (LK Peine) auf Niedermoorboden



## Wofür wird erfasst?

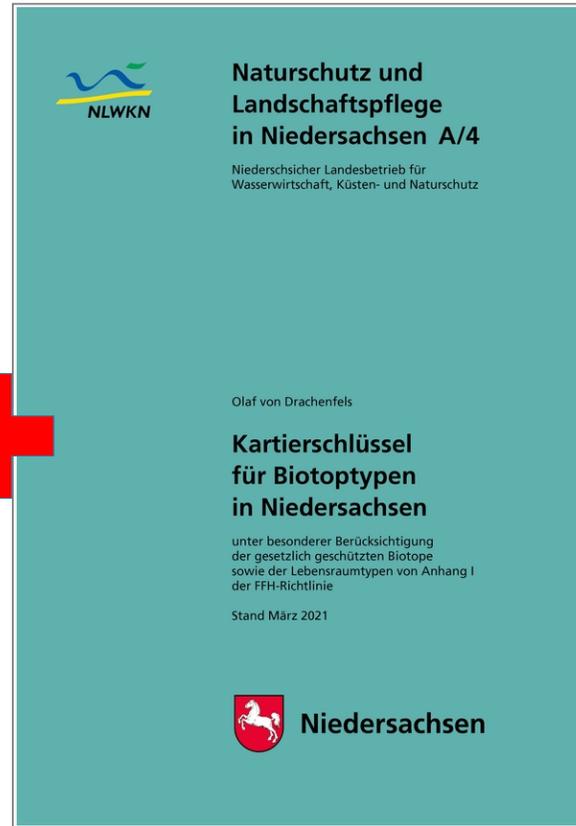
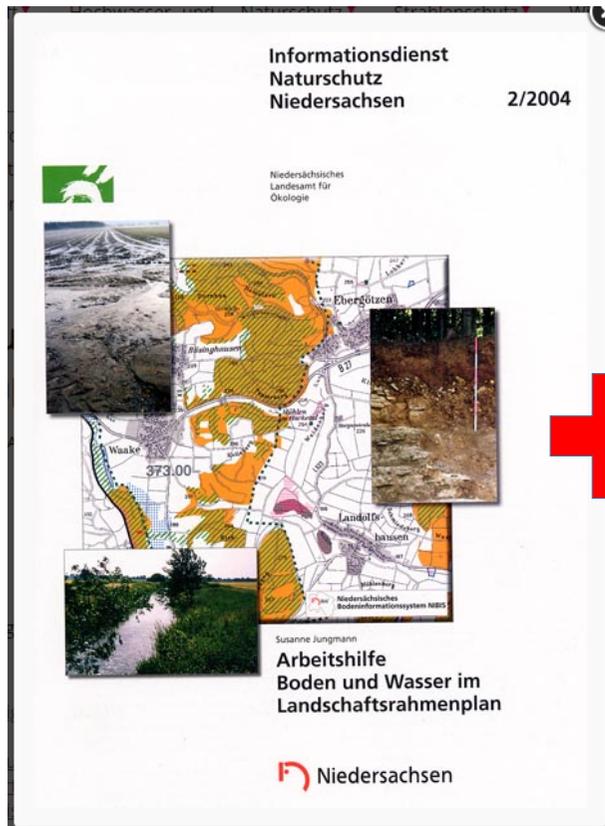
- Aktualisierung der „für den Naturschutz wertvollen Bereiche“, RL-Biotop, EU-Berichtspflichten
- Verbesserung der Datengrundlage insbesondere für Niedermoore  
→ Identifizierung und daraus folgend Erhaltung naturnaher bzw. unkultivierter Hoch- und Niedermoore einschl. der Lebensräume moortypischer Arten
- Grundlage für die Raumplanung, Biotopverbundplanung, für die Ableitung von Förderkulissen, für den Gewässer – und Bodenschutz etc.
- Grundlage für die Planung von Wiedervernässungsmaßnahmen in entwässerten Mooren zur Renaturierung und Minderung von THG-Emissionen



# Methodik



# Auswahl „bodenabhängiger“ und „bodenunabhängiger“ Moorbiotope...



Abgleich der „Biotoptypen nicht bzw. wenig entwässerter Moore“ (Jungmann, 2004) und Anpassung an den aktuellen Kartierschlüssel für Biotoptypen

## ...und Klassifizierung zu Legendenkategorien

Biotoptyp gem. Kartieranleitung 1991 (Drachenfels & Mey 1991)			Biotoptyp gem. Kartierschlüssel für Biotypen in Nds. 2021 (Drachenfels 2021)		Legendenkategorie	A/U
Code	Unter -typ	Biotoptyp	Code	Biotoptyp		
NS	a	Kalk- und nährstoffarme Niedermoore und (Quell-) Sümpfe	NSA	Basen- und nährstoffarmes Sauergras-/Binsenried	Gehölzfreie Biotope der Sümpfe und Niedermoore	A
/	/	/	MIW	Überstaute Hochmoor- Renaturierungsfläche	Initialstadium vernässter Hochmoorflächen	U
UA	d	Mooräcker	AM	Mooracker	Nutzungsbedingte Biotope, stark degeneriert	U
/	/	/	DTB	Abtorfungsfläche im Baggerverfahren	Torfabbaufläche	U
SO	b	Schlatts und sonstige natürliche Gewässer	SOZ	Sonstiges naturnahes nährstoffarmes Stillgewässer	Stillgewässer	A
/	/	/	VOR R	Rohrkolbenröhricht nährstoffarmer Stillgewässer	Verlandungsbereich nährstoffarmer Stillgewässer	A
BF	c	Gagelgebüsch	BNG	Gagelgebüsch	Gebüsch	U



# Aufbereitung der Biotoptypenbewertung für GIS-Datensätze

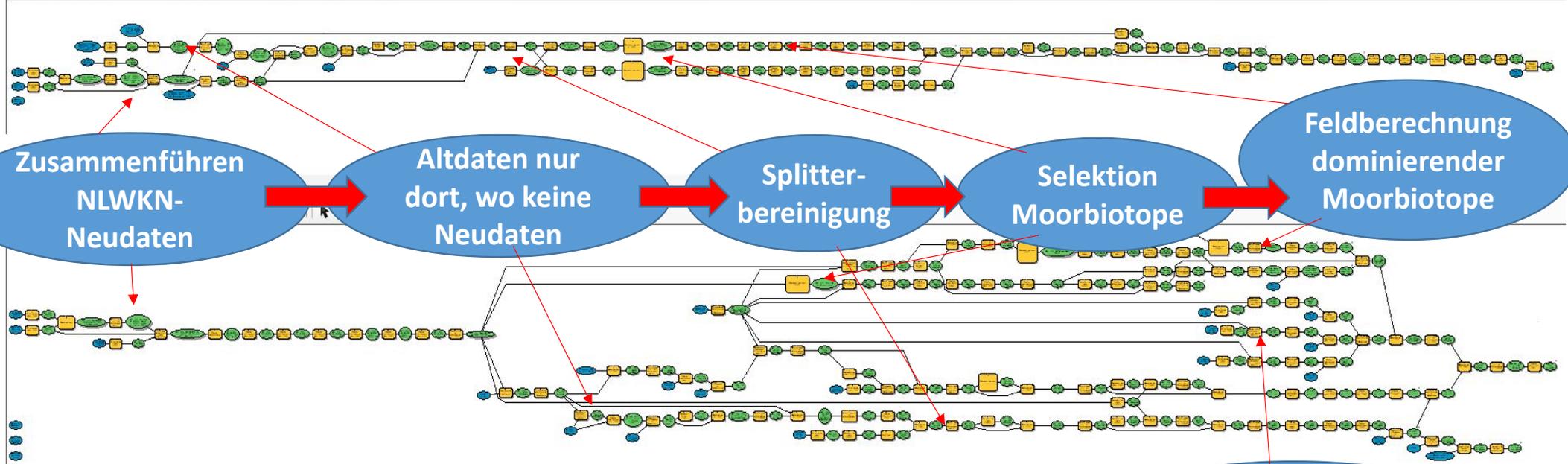
	A	B	C	D	E	F	G		
1.	CODE_16	LEGENDKAT	SCHUTZ	WERT	REG_POT	GW	N	S	
33	MS	naturnahe Hoch- und Übergangsmoore	§	V	*	+++/>+++h	!!!/!!+	2	
44	MZS	(naturnahe) Anmoor- und Übergangsmoorheide	§	V	**	+++	!!!/!!*	1	
59	MIW	Initialstadium vernässter Hochmoorflächen	(§)	(IV) III	*	+++	!!	3	
60	SEA								
77	VOW			THEOR_SCHUTZ	THEOR_WERT	THEOR_REG_POT	THEOR_GW	THEOR_N	THEOR_S
81	GNM								
1	CODE91	LEGENDKAT							
5	NSa	Gehölzfreie Biotopde der Sümpfe und Niedermoo	§	V	**	+++	!!+	2	
6	NSb	Gehölzfreie Biotopde der Sümpfe und Niedermoo	§	V	**	+++	!!	1	
7	NSc	Gehölzfreie Biotopde der Sümpfe und Niedermoo	§	V (IV)	**/*	+++	!/o	2/3	
8	MH	naturnahe Hoch- und Übergangsmoore	§	V	***	+++/>+++h	!!!		

GIS-basierte Abfrage + Darstellung der Biotopbewertungsindikatoren nach von Drachenfels (2012)

# Modellbasierte Kartenerstellung

Moorbiotope\_gesamt\_221122

Modell Bearbeiten Einfügen Ansicht Fenster Hilfe



Zusammenführen  
NLWKN-  
Neudaten

Altdaten nur  
dort, wo keine  
Neudaten

Splitter-  
bereinigung

Selektion  
Moorbiotope

Feldberechnung  
dominierender  
Moorbiotope

Biotopobergruppen  
gem. BDLM (ATKIS),  
wo keine BTK-Daten

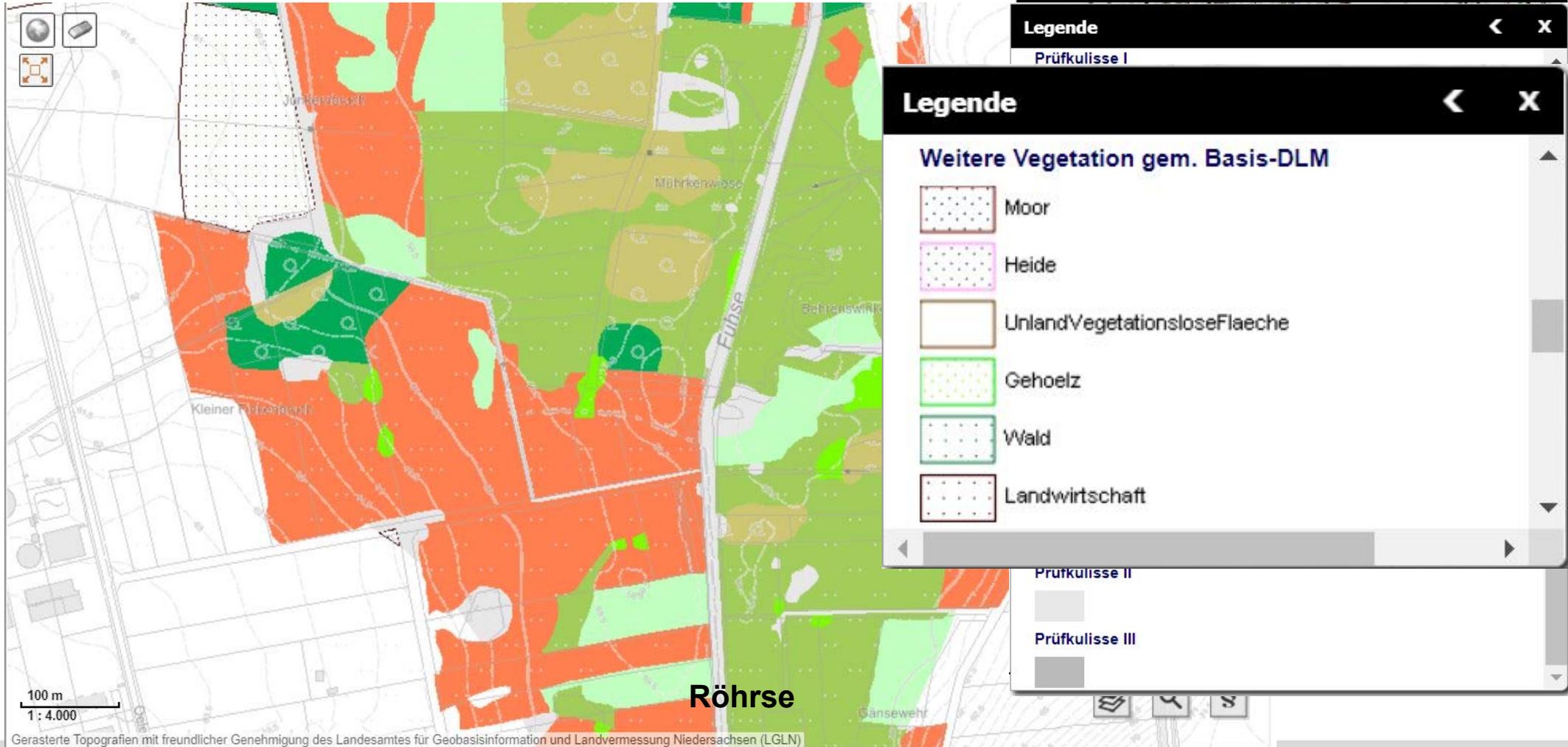
# Ergebnisse



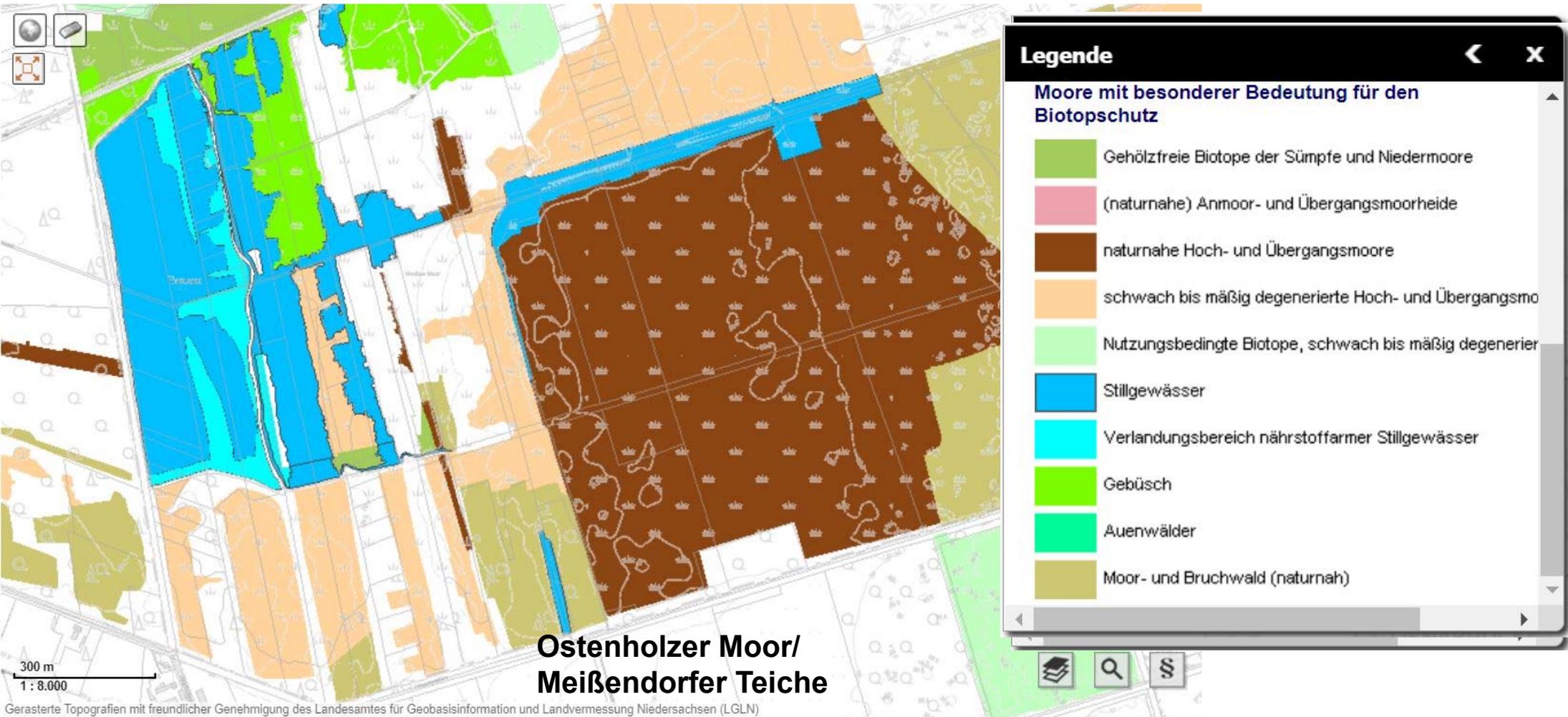
# Wo befindet sich ein Moor?



# Karte „Moorbiotope“

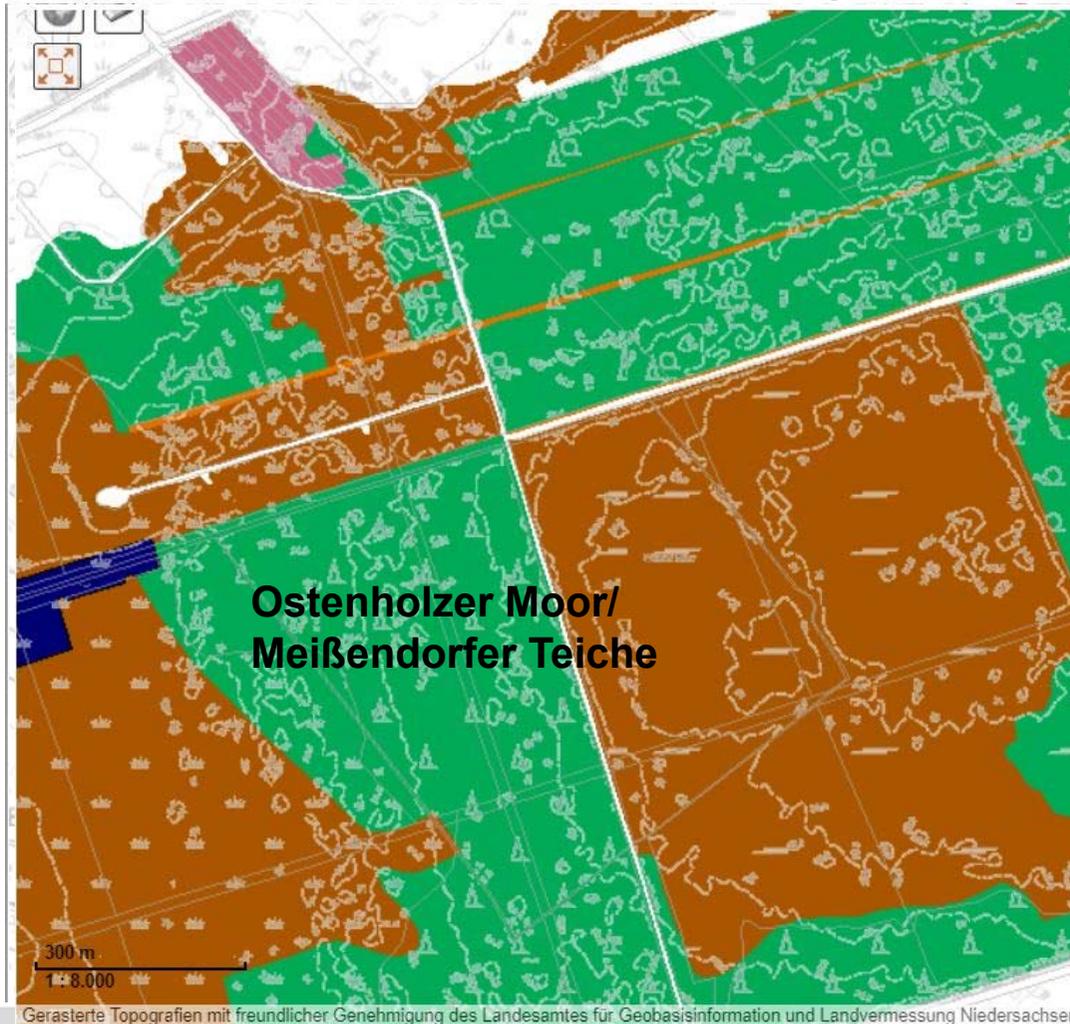


# Karte „Moore mit besonderer Bedeutung für den Biotopschutz“





# Karte „Lebensraumtypen in Mooren“



### Legende

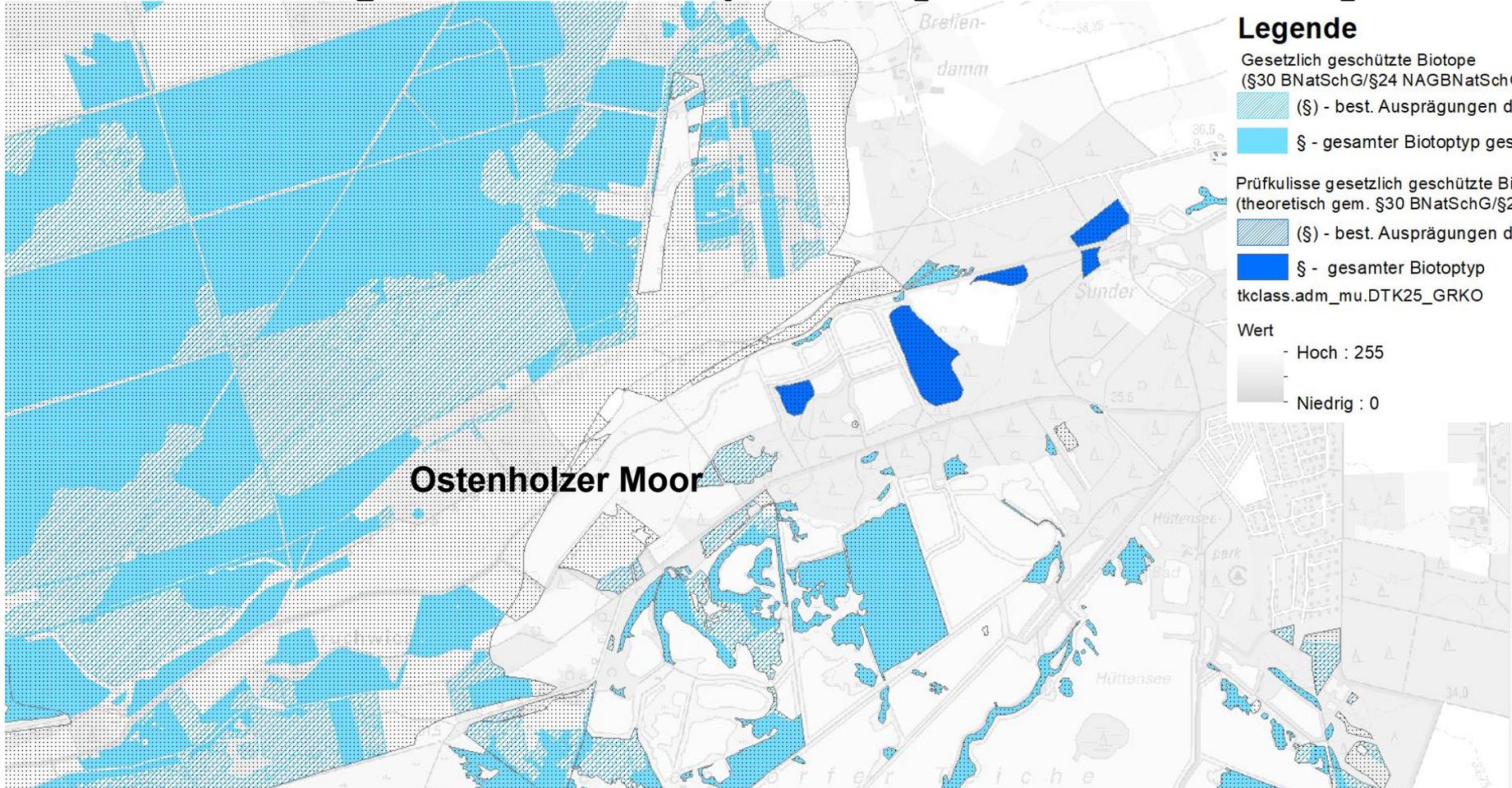
FFH-Lebensraumtypen (terrestrisch, Anhang I) in Mooren

- Feuchte Heiden des Nordatlantischen Raumes mit *Erica tetralix*
- Trockene europäische Heiden
- Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (*Molinion caeruleae*)
- Feuchte Hochstaudenflure der planaren, montanen bis alpinen Stufe
- Brenndolden-Auenwiesen (*Cnidion dubii*)
- Magere Flachland Mähwiesen (*Alopecurus pratensis*, *Sanguisorba officinalis*)
- Lebende Hochmoore
- Noch renaturierungsfähige degenerierte Hochmoore
- Übergangs- und Schwingrasenmoore
- Torfmoor-Schlenken (*Rhynchosporium*)
- Kalkreiche Sümpfe mit *Cladium mariscum* und Arten des *Caricion davallianae*
- Kalkreiche Niedermoore
- Moorwälder
- Auenwälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*)





# Gesetzlich geschützte Biotope nach §30 BNatSchG und §24 NNatSchG



## Legende

Gesetzlich geschützte Biotope  
(§30 BNatSchG/§24 NAGBNatSchG) auf Moor

- (§) - best. Ausprägungen d. Biotyps geschützt
- § - gesamter Biotyp geschützt

Prüfkulisse gesetzlich geschützte Biotope  
(theoretisch gem. §30 BNatSchG/§24 NAGBNatSchG) auf Moor

- (§) - best. Ausprägungen d. Biotyps
- § - gesamter Biotyp geschützt

tkclass.adm\_mu.DTK25\_GRKO

Wert

- Hoch : 255

- Niedrig : 0

N



Maßstab:  
1: 12.500



## Fazit

- Daten zu verschiedenen Schutzgütern von Natur und Landschaft sind auf MoorIS zusammengeführt und zentral abrufbar
  - Umfänglichster Datensatz zu Moorbiotopen in Niedersachsen (Zusammenfassung unterschiedlicher Datenquellen)
- Durch modellbasierten Ansatz können Moorbiotopdaten regelmäßig aktualisiert zur Verfügung gestellt werden.
- Für den Biotopschutz besonders wertvolle Moorbereiche sowie deren Schutzstatus werden landesweit dargestellt.



## Fazit

- Erstellte Prüfkulissen helfen künftigen Kartierbedarf zu identifizieren, z.B. in Bereichen mit älteren Datenständen oder Abweichungen zwischen Boden- und Biotopdaten
- Verknüpfung mit Bewertungsindikatoren (von Drachenfels, 2012) liefern Basis für GIS-basierte Biotoptypenbewertungen und naturschutzfachliche Planungen
- Lokalisierung synergetisch zu vereinbarender Moorschutzziele



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Wiebke Saathoff (AB Landschaftsplanung) &  
Nicole Janinhoff-Verdaat (AB Biotopschutz)